

Man könnte versucht sein, noch etwas anderes zur Klärung der Frage heranzuziehen, nämlich die Intervenienten. Es wäre doch denkbar, gerade dort, wo eine private¹⁾ Intervenienz vorliegt, den Bittsteller als Bürgen für die Treue und Zuverlässigkeit des zu Beschenkenden zu betrachten, so daß das, was sonst als erwartete Gegenleistung im Diplom genannt wird, hier mittelbar einer Abrede zwischen Petent und Empfänger unterliegen würde. Wird in den drei zu Lebzeiten Ludwigs des Frommen ausgestellten Schenkungsurkunden Lothars für Einzelempfänger²⁾ überhaupt keiner Bitte gedacht, so ändert sich dann das Bild insofern, als in den zehn späteren Diplomen mit dem *ut-maneat*-Passus fünfmal der Empfänger selbst bittet³⁾, vier Intervenienzen durchaus als politische angesprochen werden müssen⁴⁾, während ein Fall⁵⁾ zweifelhaft bleibt. Beschenkt der König Vasallen anderer Herren, so könnte von vornherein der Gedanke naheliegen, daß vorhandenen Interventionen nur private, keine politische Bedeutung zukomme. Aber das tatsächliche Geschehen bestätigt diese Überlegung doch nicht vollkommen. Wenn zwar der bereits bei den politischen Interventionen aufgeführte Graf Matfrid für seine eigenen Vasallen bittet⁶⁾, so wird man das kaum anders als eine private Zwischenkunft bezeichnen können; und ebenso liegt es bei dem für seinen Vasallen bittenden Adalard.⁷⁾ Was aber, wenn am gleichen Tag für einen anderen Vasallen des gleichen Herrn sich Ludwig der Deutsche bei Lothar verwendet?⁸⁾

Lothar II. übernahm die Tradition oder, da wohl jede konstitutive Bedeutung für den Einzelfall geleugnet werden kann, besser das Formular seines Vaters. Es ist hier zunächst nur die Schenkung an den Pfalzgrafen Ansfrid⁹⁾ zu nennen, dann aber eine andere, die unser Urteil über das Gewicht des königlichen Wunsches auf Fortdauer der Treue wesentlich angeht. Hatte sich

¹⁾ Vgl. zu dieser Terminologie Kehr in *Hist. Zeitschr.* 66, 405 ff. und Schetter, *Die Intervenienz in den deutschen Königsurkunden* (Diss. Berlin 1935) S. 2.

²⁾ M² 1034. 53. 61.

³⁾ M² 1091. 97. 98. 1118. 27.

⁴⁾ M² 1113. 14. (Gr. Matfrid). M² 1151 (Prinzessin u. Äbtissin Berta). M² 1172 (Mätresse Doda).

⁵⁾ M² 1125 (Bischof. Joseph v. Ivrea).

⁶⁾ M² 1124.

⁷⁾ M² 1159.

⁸⁾ M² 1160.

⁹⁾ M² 1277.